



EUROPÄISCHE SENIOREN UNION
EUROPEAN SENIOR CITIZENS' UNION
L'UNION EUROPEENE DES SENIORS



Generalsekretariat:

Hermann-Seger-Str. 23, D-50226 Frechen

Telefon: +49 (0)2234 188 419, Telefax: +49 (0)2234 188 410

E-Mail: esu@cdu.de

Internet: www.eu-seniorunion.info

Brüssel / Frechen, den 1. Oktober 2011

Erklärung der ESU zum Internationalen Seniorentag 2011

Die Seniorenuniversität Chrzanow feiert
gemeinsam mit der Polnischen Senioren Union

Namens seiner Vereinigung äußert Präsident Dr. Bernhard Worms:

Der 1. Oktober gilt als Internationaler Seniorentag. Er gerät immer mehr ins öffentliche Bewusstsein. An vielen Orten wird das Datum zum Anlass für Veranstaltungen genommen. Dabei kommt die Bedeutung der Älteren in unserer demokratischen Gesellschaft zur Sprache. Da ist von Fortschritten im Blick auf ein sinnerfülltes Leben der über Sechzigjährigen die Rede. Aber die vielschichtigen Mängel sollten ebenso wenig verschwiegen werden.

Die Europäische Senioren Union (ESU) als stärkste politische Vereinigung von älteren Bürgern setzt sich dafür ein, dass überall die Älteren entsprechend ihrem stetig wachsenden Anteil an der Bevölkerung die Politik mitgestalten können! Dass sie Zugang zur Kultur, Sport, Geselligkeit und Lebenslangem Lernen erhalten und wahrnehmen! Altersgerechtes Wohnen, soziale Sicherheit, umfassende Gesundheitsversorgung, barrierefreie Städte und Verkehrsmittel - das sind dafür wesentliche Voraussetzungen.

Erstrangig ist ein auf Vertrauen und Respekt fußendes Verhältnis der Generationen. Von einander zu lernen ist unverzichtbar. Gut beraten ist, wer sich die Erfahrungen aus einem langen Leben und aus politischer Mitarbeit für die eigene Lebensführung zu eigen macht.

In den meisten Fällen wird auch in Polen politische Verantwortung auf den verschiedenen Ebenen des Staates e h r e n a m t l i c h wahrgenommen. Ganz im Sinne des „Europäischen Jahres des Ehrenamtes 2011“. Es erfreut mich als Präsident der Europäischen Senioren Union, dass die Seniorenuniversität von Chrzanow gemeinsam mit der noch so jungen „Polnischen Senioren Union“/„Polska Unia Seniorow“ (PUS) den Internationalen Seniorentag würdig begeht. Das geschieht im Einklang mit dem Statut der Polnischen Senioren Union, das sich gegen jede Form der Diskriminierung älterer Bürger ausspricht und ihnen eine Plattform für das gesellschaftliche Engagement polenweit und europaweit bieten will. Ich hoffe, dass die guten Kontakte dazu führen, in Chrzanow eine Abteilung der Polnischen Senioren Union zu gründen.

Alle darauf gerichteten Bemühungen der PUS unter Vorsitz von Henryk Lagodzki verfolgt das ESU-Präsidium mit innerer Anteilnahme. Das Projekt „Erinnerungs- und Friedenshügel“ in Oswiecim, der „Stadt des Friedens“, findet in unserer Vereinigung ESU, zu der die PUS seit 30. Juni d.J. gehört, großen Anklang. Ich darf daran erinnern, dass für den Hügel vor einem Jahr auf Initiative der ESU ein Gedenkstein aus dem Mauerwerk des Berliner „Reichstages“ gespendet wurde. Mit Freude habe ich erfahren, dass heute auch Senioren aus der brandenburgischen Stadt Cottbus Zeugnisse der Verbundenheit mit den KZ-Opfern übergeben werden.

Lassen Sie uns in der Verantwortung der Generationen, die zwei Kriege und zwei Diktaturen erdulden mussten, auch in Zukunft in guter Nachbarschaft und Frieden zusammenstehen! Den gegenwärtigen Turbulenzen im Finanz- und Bankensektor zum Trotz, stehen wir zu der Überzeugung, dass es zum vereinten Europa, dessen Ratspräsidentschaft Polen derzeit inne hat, keine vernünftige Alternative gibt. Von unserem erfolgreich beschrittenen Weg lassen wir uns nicht abbringen. Das sind die Senioren unseres Kontinents auch den nachfolgenden Generationen schuldig.